

Abb. 42. Haus in Dingelsdorf am Bodensee.

jenigen mit den Gehöften nach fränkischer Bauweise, als hier die längsgestellten Häuser an beiden Seiten der Dorfstraße weit zurückgesetzt sind; zwischen ihnen und der Straße liegen die mächtigen Misthaufen, der Stolz des Bauern; und bei denselben befinden sich oft Bauernwagen in großer Anzahl. Daß die modernen städtischen Behörden solcher Anordnung nicht begünstigend gegenüberstehen, ist in unserer Kultur begründet; zum Verständnis der Sache dürfen wir aber nicht vergessen, daß diese Anlage von deutschen Volksstämmen ausgebildet wurde, deren Vorfahren dem Wohnen in »geschlossenen« Gemeinwesen durchaus abgeneigt waren. Da die Längsstellung der Häuser an der Straße seit anderthalb Jahrhunderten wieder allgemein in Gunst gekommen ist, so dreht sich jetzt hier der Kampf nur noch um die Lage der Dungstätten. Allem Anschein nach haben in diesen Gegenden und im nordöstlichen Baden — verbunden durch das jetzige Königreich Württemberg — einst dieselben

Hausformen geherrscht; doch hat im nördlichen Baden der Einfluß des sog. fränkischen Gehöftes eine größere Rolle gespielt. In beiden Gebieten haben wir es mit dem »gestelzten« Haus zu tun; hier noch mehr als im Norden, wo offenbar die fränkische Hofanlage dem »Bodenhaus« Vorschub leistete.

Im südöstlichen Baden dient der Raum unter der hochgelegenen Wohnung, wie auch Abb. 40 zeigt, häufig zu Wohnzwecken. Abgesehen von jenen neueren Häusern, die gleich für zwei Familien gebaut werden, wurden auch früher schon bei Einfamilienhäusern beide Stockwerke als Wohnung benutzt und auch schon die Küche unten angeordnet, entsprechend Abb. 41. Daß es sich aber in diesem Falle nicht etwa um eine moderne Wohnungsanlage handelt, erkennen wir deutlich aus dem Grundriß, dem man den alten durchgehenden Ern noch ansieht, der zu-

gunsten der Küche Einschränkung erfährt. Der Wohnungsunterraum wird auch in diesen Gegenden als Stallung wie als Keller benutzt.

Der Eingang in das Haus erfolgt im allgemeinen an dessen Längsseite, doch kommen auch Eingänge in das Untergeschoß an der Giebelseite vor (s. Abb. 42). Ob hier alte Überlieferungen oder persönliches Belieben waltet, ist schwer zu

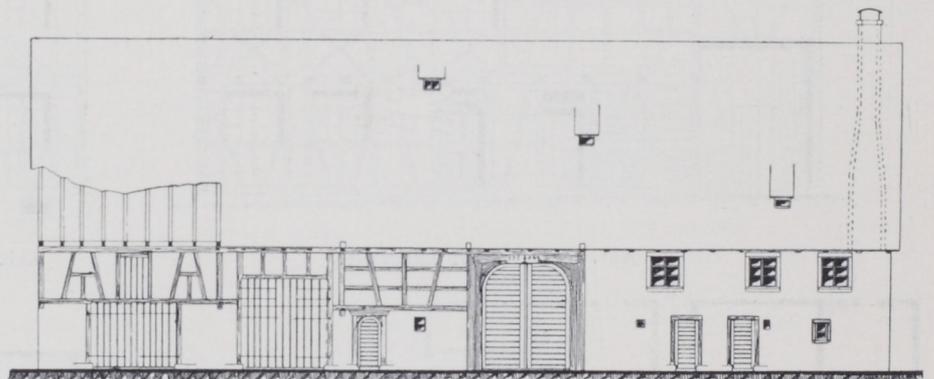


Abb. 43 a. Vordere Längsseite.

Abb. 43 a, 43 b, 43 c. Bauernhaus in Allmendshofen bei Donaueschingen.

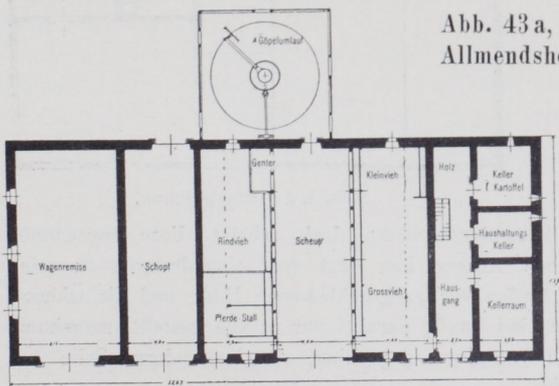


Abb. 43 b. Untergeschoß.

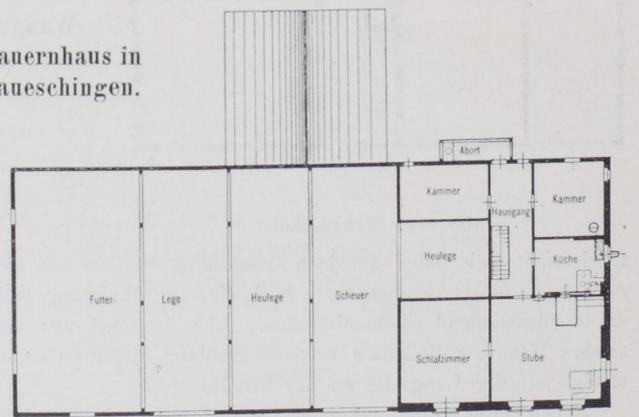


Abb. 43 c. Wohngeschoß.